

MINORITENSAAL GRAZ

Schmetternder Schönklang des Orchesters Recreation

Zu hören gab's zuhauf. Und Intendant Mathis Huber konnte sich über die ausverkaufte Eröffnung seiner Barockkonzertreihe freuen, die immer montags und dienstags je zweimal mit fünfviertelstündigem Programm die Bühne des Minoritensaals bereichert. Diesmal er-

streckte sich das Programm von Händel über Vivaldi mal zwei, Telemann und seinem fast gleich alten Dresdner „Kontra-

Johann David Heinichen, dessen Hornkonzerte mittlerweile zum Statussymbol für Hornisten geworden sind. Neben der damenbesetzten Streicherriege – mit

der wie stets aus Frankfurt angereisten Cembalistin Eva Maria Pollerus – sowie den beiden Oboisten bewährte sich als Violinsolistin die schier unermüdliche, agile Maria Kubizek; allerdings stachen diesmal die beiden Naturhornisten mit Konzertleiter Christian Binde und,

ihm ebenbürtig, Máté Börzsönyi hervor. Die beiden Naturhörner ohne Klappen und Ventile mit archetypisch schmetterndem und dann wieder einschmelchendem Klang tönen wie aus einer anderen Blechwelt. Freudiger und herzlicher Zuspruch.

Walther Neumann